

Kölner Karneval Session 2013/14



Session 2013/14

GMKG: Wenn die Bläck Fööss die Stadthalle rot-wiess glühen

Köln | 1.088 Herren sitzen, das wäre die falsche Beschreibung, stehen, liegen sich in den Armen, bilden Freundeskreise und singen zu den Bläck Fööss, wie man nur in der Mülheimer Stadthalle Kölner Karneval erleben kann. Geladen hat die Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft (GMKG) und die Herren lassen die Halle rot und wiess glühen – eine eigentlich unbeschreibbare Stimmung.

Kappenträger in der Minderzahl

Dem neutralen Beobachter fällt erst einmal auf, dass extrem wenige Kappenträger im Saal sind. Gerade für eine Herrensitzung ist dies außergewöhnlich, denn oft werden diese von den Kölner Karnevalisten genutzt, um sich gegenseitig zu besuchen. Gut, das hat die GMKG auf ihrem Ordensabend erledigt. Harry Erschfeld, der Sprecher der KG begründet diese Besonderheit damit, dass bei der Großen Mülheimer auf der Herrensitzung für die Männer das Feiern im Vordergrund stehe.

Die Story zu „Du bes die Stadt“

Bei den Bläck Fööss hat man den Eindruck, dass diese gar nicht mehr von der Bühne wollten, einen Hit nach dem anderen performten die Fööss auf der Mülheimer Bühne und die Herren swingten über die glattgescheuerten Bohlen des heilig jucken Stadthallenbodens. Erry Stocklosa rief dem Publikum zu „ihr kennt den Text besser als wir...“ und erzählte die Geschichte dass genau an diesem Ort und auch bei einer Herrensitzung einer der größten Fööss-Hits der Neuzeit „Du bes die Stadt“ entstanden ist. Die Domstädter und die Cologne Pipers spielten damals „Highland Cathedral“ und die Fööss waren so begeistert, dass sie bei den Komponisten anriefen und fragten ob sie die Melodie mit einem kölschen Text unterlegen dürften. Durften Sie und so schwelgten die Männer der GMKG und sangen so laut sie konnten zu „Du bes die Stadt“. Eigentlich müsste man die singende Stadthalle bis in die U-Bahn auf dem Wiener Platz gehört haben.

Und selbst die Fauth Dance Company drängelte an die Tür um das Bläck Fööss Konzert mitzubekommen. Einzig der Song "Et rüch noh Karneval" zündete nicht bei allen Herren, auch wenn er gerade vom Beat sehr eingängig ist. Aber „Ahl Säu...“ und der Saal war wieder im Takt.

Volker Weininger im Elferrat

Was macht man, wenn man zwei Sitzungspräsidenten hat? Man nimmt einen von der Bühne. In dem Fall Hans Wirtz, der übrigens seit 11 Jahren Präsident der GMKG ist. Volker Weininger brachte dann seine Nummer aus der erhöhten Position des Elferratsgestühls, sehr zur Freude der Herren. Auch ungewöhnlich.

ag |

25.01.2014 | 15:21:45 Uhr

[Zurück zur Rubrik Session 2013/14](#)
[Zurück zur Startseite](#)